

Das Publizieren in der Romanistik ist auf mehreren Ebenen im Umbruch. Nun hat der Bundesgerichtshof die Ausschüttungspraxis der [Verwertungsgesellschaft Wort](#) korrigiert: Die Pauschalausschüttung von bis zu 50% an die Verlage ist damit rückwirkend für mehrere Jahre abgeschafft, nun fließen 100% an die Autoren selbst. Was bedeutet das für die wissenschaftlichen Publikationen in der Romanistik?

Aktuelle Stimmen aus der Presse

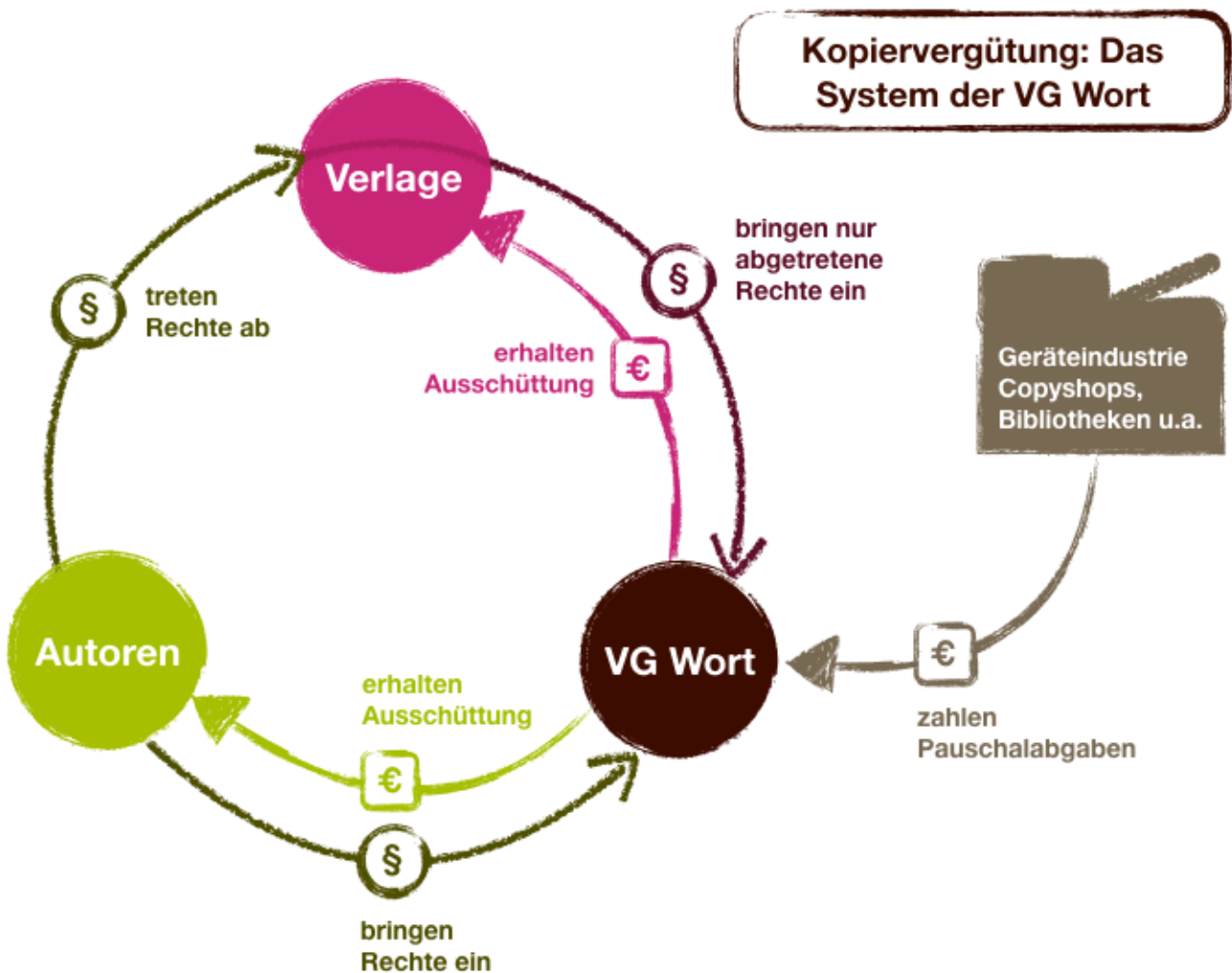
- Kopiervergütung: VG Wort darf nicht pauschal an Verlage ausschütten ([iRights](#))
- Schöner Verlegen - mit dem Geld anderer Leute ([Uebermedien](#))
- Autoren brauchen Geld nicht mit Verlagen teilen ([Deutschlandfunk](#))
- BGH kippt VG-Wort-Ausschüttung ([FAZ](#))
- Niederlage für Verlage: BGH kippt VG-Wort-Ausschüttung ([Spiegel](#))
- Existenzbedrohende Jahre ([Süddeutsche Zeitung](#))
- Ein fatales Urteil ([ZEIT](#))
- Nichts für die Verlage ([TAZ](#))
- Die Bücher werden darunter leiden ([WELT](#))

Was ist die VG Wort?

Jeder Autor kann einen Wahrnehmungsvertrag mit der VG Wort schließen und erhält dadurch Ausschüttungen ihrer Einnahmen:

www.vgwort.de/neuaufnahme.php

Kopiervergütung



- „Die VG Wort lässt **Pauschalvergütungen** zum Beispiel für Kopien in Copyshops [einsammeln und verteilt sie](#) an Urheber und Verwerter. Im Jahr 2014 schüttete sie laut [Geschäftsbericht](#) 105,9 Mio. Euro aus.
- **Autoren** übertragen der VG Wort bestimmte Verwertungsrechte, denen ein Vergütungsanspruch entspricht. Im Gegenzug erhalten sie pauschale Vergütungen.
- Auch **Verlagen** überweist die VG Wort einen pauschalen Anteil der Vergütungen. Rechtlicher Kern des Streits: Sie übertragen der VG Wort keine eigenen Rechte.
- Verlage können in **Verlagsverträgen** aber vorsehen, dass Autoren Vergütungsansprüche an sie **abtreten**, um sie in die VG Wort einzubringen.
- Bei Publikumsverlagen **verteilt** die VG Wort das Geld laut ihrem Verteilungsplan **pauschal** im Verhältnis 70:30 zwischen Autor und Verlag, bei wissenschaftlicher Literatur je zur Hälfte.
- Nach eigenen Angaben nimmt die VG Wort Rechte von rund **400.000 Autoren** und rund **10.000 Verlagen** wahr.“

(Quelle: [David Pachali](#), Creative Commons)

Ill.: [Gravure de Jan van der Straet](#) représentant un atelier d'impression au XVIe siècle

Teilen mit:

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [Tumblr](#)